

Je Woche

17. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



FOUR Frankfurt-Entwicklungsprojekt

Ausgabe 38

vom 19. – 25. September 2021

Inhalt

- Keine weltweite Wirtschaftskrise durch Evergrande-Schieflage
- Zwei Wohngebäude im neuen Hamburger Quartier der Generationen
- BKI Baukosten Altbau 2021 mit höchsten Steigerungen der Baukosten seit 2007
- Allianz unterzeichnet Forward-Deal für Tower 1 des FOUR Frankfurt-Entwicklungsprojekt
- Deutscher Buchpreis 2021: Sechs Romane im Finale
- Atlas der utopischen Welten. 82 Visionen der Menschheit (2021) Kosmos Verlag

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
USt-idNr.: DE249774430
redaktion@kulturexpress.de

Keine weltweite Wirtschaftskrise durch Evergrande-Schiefelage



Michael Karrenberg

Die Schuldenkrise des größten chinesischen Immobilienentwicklers Evergrande hat die Aktienmärkte weltweit erschüttert und Befürchtungen vor einem neuerlichen "Lehman-Brothers"-Szenario geschürt. Die Entscheidung über Pleite oder Rettung des mit einem Schuldenberg von 300 Milliarden US-Dollar kämpfenden Unternehmens fällt in naher Zukunft. Doch eine Kettenreaktion wie 2008 erwarten Experten trotzdem nicht.

Regional Director Risk Services Zentral-, Nord- und Osteuropa, Russland/GUS

"Die aktuelle Schiefelage von Evergrande dürfte nicht zu einer weltweiten Wirtschaftskrise wie 2008 bei der Lehman-Pleite führen", sagt Michael Karrenberg, Regional Director Risk Services Germany, Central, North, East Europe & Russia/CIS bei Atradius, dem zweitgrößten deutschen Kre-

ditversicherer, in einer aktuellen Einschätzung.

Atradius geht davon aus, dass die chinesische Regierung geeignete Maßnahmen ergreift, um die wirtschaftliche Gesamtsituation zu stabilisieren. Erste Anzeichen deuteten bereits auf eine entsprechende Entwicklung hin. So habe die People's Bank of China umgerechnet 18,6 Milliarden US-Dollar in das Bankensystem gepumpt. Evergrande selbst kündigte an, das Unternehmen habe mit Anleihegläubigern einen Plan zur Rückzahlung der am 23. September fälligen Zinsen für lokale Yuan-Anleihen ausgehandelt. Der Markt hoffe nach den Worten von Michael Karrenberg, dass die chinesische Regierung Evergrande hilft, sich zu restrukturieren: "Vor diesem Hintergrund dürften die Auswirkungen auf das Kreditversicherungsgeschäft gering und eine Schockwelle ausbleiben", so Michael Karrenberg weiter.

Meldung: Atradius Kreditversicherung, Köln

Zwei Wohngebäude im neuen Hamburger Quartier der Generationen



Im neuen Hamburger „Quartier der Generationen“ von Max Dudler geplanten Wohngebäude mit gewerblich genutztem Sockel wurden als Teil einer zusammenhängenden Struktur aus sechs

Einzelhäusern konzipiert. Das neue Ensemble liegt am Lola-Rogge-Platz, dem lebendigen Kern des entstehenden Quartiers der Generationen. Der realisierte Entwurf zeigt, wie auch mietpreis-



gebundener Wohnraum mit hohem Anspruch an die architektonische Qualität gebaut werden kann. Am Baakenhafen gelegen bringt das Wohnviertel Vielfalt und soziale Mischung in die Hamburger Hafencity und bietet alle wichtigen Alltagsfunktionen der Stadt wie Einzelhandel und Versorgung.

„Erst dieser besondere Ort in doppelter Wasserlage hat das Thema der Fassade inspiriert: Die real teilbaren Einzelhäuser des kleinen Ensembles sind zu einer Raumfigur verdichtet, die sich gedanklich wie eine Felsformation dem dynamischen Ort entgegenstellt. Im Spiel des Lichts in den raffiniert gefügten Flächen der Fassadenreliefs scheinen sich die Bewegungen des Wassers und der Schiffe widerzuspiegeln.“ Max Dudler

Nach einem Wettbewerb wurde das Büro Max Dudler als zweiter Preisträger anteilig mit der Planung des Baakenhafens Baufeld 91 Haus eins und sechs beauftragt. Die zwei vom Büro geplanten Gebäude sind Teil einer städtebaulichen Figur aus sechs einzelnen Gebäuden, die durch ein Warftgeschoss im Parterre verbunden sind. Komplette in Backstein gehalten wirkt die Bebauung klar als urbanes Ensemble. Nuancierungen in Farbe und Format der Backsteine verstärken die skulpturale Wirkung des Entwurfs. Das Wasser der Elbe und die den Ort prägende Schifffahrt inspirierten die horizontal ausgerichtete Dynamik der Fassade mit ihren waagerechten Bändern, Fugen und Schichten.

Die Hamburger Hafencity erhält mit dem Quartier der Generationen neue Qualität. Entstanden

ist Wohnraum für eine vielfältig gemischte Bewohnerschaft. In den Häusern eins und sechs sind insgesamt 64 Wohnungen entstanden, bestehend aus Familienwohnungen, Seniorenwohnungen und Pflege-Apartments, die es Menschen ermöglichen, bis ins hohe Alter in einer eigenen Wohnung zu leben. Die Wohnungen sind öffentlich gefördert, die Mietpreise gebunden. Max Dudlers Entwurf ist ein Beispiel dafür, dass hochwertige Architektur nicht nur für hochpreisige Wohnungen realisierbar ist.

Technische Daten

- Name des Bauwerks:** Baakenhafen
- Standort:** Baakenhafen Hafencity Hamburg, Haus 1+6
- Bauherr:** Richard Ditting GmbH & Co. KG
- Nutzer:** GWG Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Baden –Württemberg AG
- Bauvolumen:** BGF 4.670 m²
- Bauzeit:** 2018 bis 2021
- Architekt:** Max Dudler GmbH, Berlin
- Projektleiterin:** Karin Weber- Mank, Judith Mampe
- Mitarbeiter:** Andrea Deckert, Corinna Fischer, Gerald Friedel
- Tragwerksplaner:** KFP Ingenieure, Buxtehude
- TGA:** Petersen Ingenieure GmbH, Flensburg/Hamburg
- Bauphysik/Akustik:** KAPLUS, Eckernförde
- Brandschutzkonzept:** KFP Ingenieure, Buxtehude
- Außenanlagen:** Atelier LOIDL
- Fotos:** Stefan Müller, Berlin

Meldung: Max Dudler Presse, Berlin



Ansichten und Grundrisse



BKI Baukosten Altbau 2021 mit höchsten Steigerungen der Baukosten seit 2007

Zu diesem Ergebnis kommen die BKI Baukosten Altbau 2021. Bei diesen machen sich die massiven Steigerungen der Materialpreise in diversen Leistungsbereichen leicht bemerkbar. In den gerade erschienenen Fachbüchern zur sicheren Kostenermittlung von Altbauten - nach Gebäudearten und nach Positionen – sind die höchsten Baukostensteigerungen seit 2007 festzustellen. Die neue BKI-Altbau-Datenbank greift auf über 600 aktualisierte abgerechnete Objekte zu. Auch zahlreiche neue Objekte zu allen wichtigen Gebäudearten, die Berücksichtigung der neuen Baupreis-Korrekturfaktoren für jeden Stadt- und Landkreis und die komplette Kosten-Aktualisierung der gesamten Kostenkennwerte sorgen für neue Kostensicherheit bei Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Instandsetzungen. Der "BKI" ist ein allgemein anerkanntes Standardwerk in der Baukostenermittlung.



Für die kompetente Kostenschätzung und Erstellung von Machbarkeitsanalysen von Altbau-Baumaßnahmen eignet sich das BKI Fachbuch „Baukosten Gebäude Altbau 2021“, welches im Vierfarbdruck – jetzt mit allen wichtigen Altbau-Gebäudearten – erschienen ist. Die Gebäudearten sind nach Büro- und Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten, Sporthallen, Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Gewerbegebäude u.a. untergliedert. Alle Referenzobjekte zu jeder statistischen BKI-Altbau-Gebäudeart wurden aus der Baupraxis bundesweit, auch unter regionalen Gesichtspunkten, erhoben und bilden somit eine objektive, neutrale und nachprüfbare Vergleichsgrundlage für Altbau-Projekte. Neu in dieser Ausgabe sind die vier Gebäudearten Umbauten Arztpraxen, Umbauten Hotel und Beher-

bergung, Modernisierungen Gebäude anderer Art sowie Instandsetzung Schwammsanierung.

Auch die BKI-Positions-Datenbank wurde auf den neuesten Kostenstand gebracht und umfassend erweitert. Die Neuerscheinung beinhaltet über 2.000 Altbau-Positionen aus 48 Leistungsbereichen. Die Texte wurden zudem von Fachverbänden geprüft. Mit den direkt zugeordneten aktuellen Altbau-Baupreisen 2021 lässt sich eine exakte Kostenplanung erstellen. Jede Position enthält die Preis-Bandbreite in Form von Minimal-, Von-, Mittel-, Bis- und Maximal-Preisen sowie Kostengruppennummer nach neuer DIN 276, sowie die Ausführungsdauer für die Terminplanung.

Beide Fachbuch-Neuerscheinungen enthalten die BKI Baukosten-Regionalfaktoren 2021 für jeden Stadt- und Landkreis. Auf diese Weise können Anwender die Bundesdurchschnittswerte einfach an das Baukosten-Niveau ihrer Region anpassen.

Der 632 Seiten umfassende Band katalogisiert unterschiedlichste Nennwerte aus dem Bereich der verschiedensten Gewerke, die während des Bauablaufs im Altbaubereich notwendig werden. Der Band ist gleichsam ein Spiegel seiner Zeit, indem dieser als Orientierungspunkt und Nachschlagewerk dient bei Berechnungen und zur Kostenbestimmung zu den Bauvorhaben oder bei Kostenvoranschlägen. Hierbei gilt es bestimmte Regeln bei der Berechnung einzuhalten, um das optimale Ergebnis zu erhalten und um die Übersicht zu behalten. Damit Kosten möglichst niedrig gehalten werden. Denn Verschwendung will niemand. Das Baugewerbe ist von je her von sich aus schon immer kostenintensiv gewesen. Hier gilt es an allen Ecken und Enden Einsparungen zu ermöglichen, um gerade

auch in Hinblick auf eine zukünftig nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltete Kostenbemessung noch zu ermöglichen. Insofern ist der BKI Baukosten Index für Altbau ein nützliches Instrument, um schon während der Gestaltung die Ausgabenseite im Auge zu behalten. Spätestens jedoch wenn die Ausschreibung gemacht werden muss, sollte die Kenntnisse über den Kosten- und Ausgabenabgleich im Baugewerbe standhalten. Inhaltlich gliedert sich der Band in vier größere Kapitel, wozu zählen: 1. Erweiterungen, 2. Umbauten, 3. Modernisierungen und 4. Instandsetzungen, wobei grundsätzlich die Unterscheidung zwischen Wohngebäude und Gewerbebauten zählt.

BKI Fachbücher können Sie vier Wochen zur Ansicht mit Rückgabegarantie bestellen.

Unter www.bki.de/statistik-altbau und www.bki.de/statistik-altbau-positionen hat das BKI zu den Fachbuch-Neuerscheinungen Musterseiten und Inhaltsverzeichnisse bereitgestellt.

BKI Baukosten Gebäude Altbau 2021
Fachbuch - Statistische Kostenkennwerte für Gebäude - Altbau
Broschiert, 632 Seiten,
ISBN 978-3-948683-14-6

Allianz unterzeichnet Forward-Deal für Tower 1 des FOUR Frankfurt-Entwicklungsprojekts



Visualisierung

Allianz Real Estate hat den Forward Deal zum Erwerb von Turm 1 des neuen FOUR-Entwicklungsprojekts in Frankfurt abgeschlossen. Das Unternehmen handelt im Auftrag eines Joint Ventures zwischen mehreren Unternehmen der Allianz Gruppe

und einem Universal-Investmentfonds mit Sitz in Luxemburg, der im Auftrag der Bayerischen Versorgungskammer (BVK-Fonds) verwaltet wird.



erstklassige Mieter u.a. aus dem Banken- und Beratungssektor vorvermietet, was die hohe Attraktivität des Objekts und seines Standorts unterstreicht. Nach Fertigstellung im Jahr 2024 streben Allianz Real Estate und Groß & Partner mit dem Objekt die höchste Nachhaltigkeitszertifizierung Deutschlands an: DGNB Platin in Kombination mit der Klassifizierung als 'Vertical City'.

FOUR T1 ist Teil einer sehr prominenten Stadtentwicklung, die nach einem Work-Live-Play-Konzept gebaut wird und aus vier Türmen auf einer zusammenhängenden Fläche besteht. Innerhalb von FOUR T1 wird es eine große Gastronomiefläche, ein Ladengeschäft und Café, eine Kindertagesstätte und eine Reihe von Dachterrassen geben. Die anderen drei Türme der Entwicklung werden Wohneinheiten und Eigentumswohnungen, ein Designhotel und Büroflächen bieten.

Das 1,4 Milliarden Euro teure Objekt, das im Herzen des Frankfurter Bankenviertels entsteht, ist die bisher größte Einzelobjekt-Transaktion in Deutschland im Jahr 2021. Dies ist das zweite Joint Venture dieser Art zwischen der Allianz und dem BVK-Fonds, nach dem Forward Deal im Jahr 2019 zum Erwerb des EDGE East Side Tower in Berlin.

Entwickelt von Groß & Partner, einem der erfahrensten Entwickler in Deutschland, ist der FOUR T1 ein 233 Meter hohes Gebäude, das auf seinen 54 Etagen mehr als 82.500 Quadratmeter bietet - davon 74.800 Quadratmeter Büros. Es wird der dritthöchste Wolkenkratzer in Frankfurt sein und gilt mit seinen effizienten Grundrissflächen, hohen Ausstattungsstandards und intelligenten Technologien als einer der Top-Bürotürme der Stadt. Zwei Drittel der Büroflächen des FOUR T1 sind bereits vier Jahre vor der Fertigstellung an





Visualisierungen

Annette Kröger, CEO North & Central Europe bei Allianz Real Estate, kommentierte: "Dies ist in jeder Hinsicht eine wegweisende Akquisition. Sie demonstriert unsere Fähigkeit, die besten Assets für unsere Investoren zu finden und unterstreicht unsere anhaltende Zuversicht für erstklassige, zukunftsorientierte Büros. Die Kombination aus intelligenten Technologien und dem Fokus auf Nachhaltigkeit im FOUR T1 wird den Nutzern unübertroffenen Komfort und Wohlbefinden bieten und gleichzeitig zu unserem Ziel beitragen, die CO₂-Emissionen in unserem gesamten Immobilienportfolio bis 2025 um 25 Prozent zu reduzieren und bis 2050 CO₂-neutral zu sein."

Nicole Pötsch, Head of Acquisitions & Sales für North & Central Europe bei Allianz Real Estate, sagte: "Frankfurt ist einer der einflussreichsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland und das Finanzzentrum von Europa. Das Geschäftszentrum der Stadt zeichnet sich durch eine niedrige Leerstandsquote von 2,8 Prozent und ein begrenztes Büroangebot bis 2024 aus und hat während der Pandemie eine enorme Widerstandsfähigkeit gezeigt. Dass ein Teil der Mietverträge für das FOUR T1 während der Pandemie unterzeichnet wurde, unterstreicht die Attraktivität des Objekts und seiner Lage."

Rainer Komenda, Leiter Immobilieninvestment bei der Bayerischen Versorgungskammer (BVK): "Als Mitglied der Net-Zero Asset Owner Alliance und Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment hat sich die BVK dazu verpflichtet, ihren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C zu leisten. Unsere Immobilieninvestitionen müssen sich daher an diese Mitgliedschaftsprinzipien halten, weshalb die Möglichkeit, gemeinsam mit der Allianz in das FOUR T1 mit seinem Fokus auf Nachhaltigkeit zu investieren, äußerst attraktiv war."

Felix Becker, Real Estate Investment D-A-CH bei der Bayerischen Versorgungskammer (BVK): "Wir freuen uns, erneut mit unserem bewährten Partner Allianz in dieses Landmark-Asset zu investieren. Das FOUR-Ensemble und insbesondere der Turm 1 werden in jeglicher Hinsicht neue Maßstäbe im Immobilienbereich setzen. Ich bin mir sicher, dass uns viele Investoren um dieses herausragende Investment beneiden werden. Das Objekt passt hervorragend zu unserer Zukunftsstrategie und erweitert unser bereits jetzt erstklassig aufgestelltes Portfolio."



Visualisierung

Nikolaus Bieber, geschäftsführender Gesellschafter bei Groß & Partner, erklärte: "Wir sind sehr dankbar für die professionelle Zusammenarbeit mit der Allianz und der BVK. Wir wissen, dass FOUR T1 in sehr guten Händen ist. Darüber hinaus haben wir nun beide Bürotürme von FOUR erfolgreich verkauft, wobei der Verkauf von T4 2018 abgeschlossen wurde. Dies bekräftigt nicht nur den Qualitätsstandard und die Innovation des Projekts, sondern auch Frankfurt am Main als gefragten Bürostandort. Während die Zukunft des Büovermietungsmarktes im vergangenen Jahr stark in Frage gestellt wurde, sind wir nun stolz darauf, ein starkes Zeichen für den Erfolg von FOUR und Frankfurt zu setzen: Büros sind hier nach wie vor gefragt!"

Peter Matteo, geschäftsführender Gesellschafter bei Groß & Partner, fasst zusammen: "Mit FOUR setzen wir sowohl auf Nachhaltigkeit als

auch auf Wohlbefinden. Durch den Einsatz intelligenter Technologien und hocheffizienter Beleuchtungs-, Energie- und Lüftungskonzepte wird der Gesamtenergieverbrauch der Türme stark reduziert. Die Dachbegrünung und die natürliche Beleuchtung wirken sich nicht nur positiv auf die Umwelt aus, sondern erhöhen auch die Lebensqualität im gesamten Stadtviertel."

Die Transaktion wurde von den Anwaltskanzleien Hogan Lovells International LLP (für Groß & Partner), Clifford Chance LLP (für Allianz Real Estate und für das Joint Venture Allianz / BVK) und NEUWERK PartG mbB (für BVK) begleitet. Darüber hinaus wurden Allianz und BVK von BMP (technische Due Diligence) und BNP Paribas Real Estate (kaufmännisch) beraten; Groß & Partner wurde auch von den Beratern der Kanzlei Steinhilber & Griesar beraten.

Vier Türme zum Wohnen, Arbeiten und Leben

Der höchste Turm (T1) des Quartetts berührt in 233 Metern Höhe den Himmel. In den 54 Stockwerken entstehen wie auch im Tower 4 Büroflächen. Der T2 zählt mit 173 Metern zu den dann höchsten Wohnhochhäusern in Deutschland. Auch der zweite Wohnturm (T3) ist mit 120 Metern Höhe imposant. Insgesamt entstehen neben einem Hotel, Serviced Apartments und Büroflächen auch circa 600 Wohnungen, mit Loggien und direktem Sichtkontakt zu Wetter und Wolken.

Im März 2016 wurde ein städtebaulicher Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des DB-Areals in Frankfurt am Main entschieden, den das Architekturbüro UNStudio gewann. Der Entwurf sieht vor, alle Gebäude außer dem denkmalgeschützten Bestand an der Jung- hofstraße abzureißen und vier Hochhäuser zu



Blick auf das Gutenberg-Denkmal, dahinter das denkmalgeschützte Gebäude Roßmarkt 18, links das inzwischen zurückgebaute ältere Deutsche Bank Hochhaus, Foto © Kulturexpress

bauen, die durch ein gemeinsames Sockelgebäude verbunden sind. Die Hochhäuser sollen 233 Meter (Tower 1), 173 Meter (Tower 2), 120 Meter (Tower 3) und 100 Meter (Tower 4) hoch werden. Das höchste Gebäude an der Neuen Schlesingergasse soll das dritthöchste Gebäude in Frankfurt werden. Es ist für eine Hotel- und Büronutzung vorgesehen. In das niedrigste Gebäude an der Junghofstraße sollen ebenfalls Büros einziehen, in den beiden anderen Türmen sind 600 Wohnungen geplant. Die Bruttogeschossfläche beträgt oberirdisch 200.000 qm und unterirdisch 90.000 qm, davon stehen mindestens 90.000 qm für Büros, circa 60.000 qm für Wohnungen, 30.000 qm für Hotels und 20.000 qm für Einzelhandel und Gastronomie bereit.

In der neuen, sechsgeschossigen Sockelbebauung sollen Läden, Gastronomie und eine Kindertagesstätte für eine öffentliche Belebung des Areals sorgen. Die Architektur der Gebäude wurde im Februar 2017 im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs, der auf den Ideenwettbewerb vom Vorjahr folgte, entschieden, in dem sich erneut das niederländische Architekturbüro UNStudio mit seinen Entwürfen gegen zehn weitere Mitbewerber durchsetzen konnte. Die Baustelle wird eine der größten werden, die es in

Frankfurt bisher gab und bis zu 3.000 Menschen beschäftigen. Das Investitionsvolumen wird auf 1,4 Milliarden Euro geschätzt. 3.000 Menschen sollen in dem neuen Quartier einmal arbeiten, mindestens 1.000 Menschen dort wohnen.

Flächenverteilung in Prozent

Einzelhandel, Gastronomie, Kindertagesstätte, Fitness, Wellness, Gesundheit **5**
Serviced Apartments Hyatt House (T2) Hotel Kimpton (T3) **12**
Eigentumswohnungen (T3) **18**
Wohnungen (T2) **18**
Büro (T1, T4) **47**

Bauherr: Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft

Entwurf: UNStudio / Amsterdam/ Niederlande

Planung & Umsetzung: ARGE UNS + HPP

Leistungen von Werner Sobek, Tragwerksplanung

(in Arbeitsgemeinschaft mit Bollinger + Grohmann, Frankfurt am Main)

Abbruchstatik, Verbauplanung u. Special Structures Stahlbau

BGF: 290.000m²

Fertigstellung: 2023

Visualisierung (c) Groß & Partner

Meldung: Allianz, München

BUCHPREISNOMINIERUNG



Deutscher Buchpreis 2021: Sechs Romane im Finale

Die Jury hat diese sechs Romane für die Shortlist des Deutschen Buchpreises 2021 ausgewählt:

- Norbert Gstrein: **Der zweite Jakob** (Carl Hanser, Februar 2021)
- Monika Helfer: **Vati** (Carl Hanser, Januar 2021)
- Christian Kracht: **Eurotrash** (Kiepenheuer & Witsch, März 2021)
- Thomas Kunst: **Zandschower Klinken** (Suhrkamp, Februar 2021)
- Mithu Sanyal: **Identitti** (Carl Hanser, Februar 2021)
- Antje Rávik Strubel: **Blaue Frau** (S. Fischer, August 2021)

Jurysprecher Knut Cordsen, Kulturredakteur beim Bayerischen Rundfunk: „Diese sechs Finalist*innen zeigen den stilistischen, formalen und thematischen Reichtum der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und zeugen von der immensen Lust und hohen Könnerschaft, Geschichten zu erzählen. Darüber hinaus reflektieren alle nominierten Titel das eigene Schreiben, loten seine Möglichkeiten und seine Grenzen aus. Es sind künstlerisch herausragende Romane, die bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Topoi und Schreibweisen eines vereint: Sie sind alle auf je eigene Weise ausgezeichnet und haben jeder für sich die Jury überzeugt.“

Die sieben Jurymitglieder haben seit Ausschreibungsbeginn 230 Titel gesichtet, die zwischen Oktober 2020 und dem 21. September 2021 erschienen sind.

Der Jury gehören neben Knut Cordsen an: Bettina Fischer (Leiterin Literaturhaus Köln), Anja Johannsen (Leiterin Literarisches Zentrum Göttingen), Richard Kämmerlings (Literarischer Korrespondent, Die Welt), Sandra Kegel (Ressortleiterin Feuilleton, Frankfurter Allgemeine Zeitung), Beate Scherzer (Buchhändlerin, Proust Wörter + Töne) und Anne-Catherine Simon (Feuilleton-Redakteurin, Die Presse).

Mit dem Deutschen Buchpreis 2021 zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels den deutschsprachigen Roman des Jahres aus. Der oder die Preisträger*in erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro; die fünf Finalist*innen erhalten jeweils 2.500 Euro. Die Preisverleihung findet am 18. Oktober 2021 zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt und wird live übertragen. Interessierte können die Preisverleihung unter www.deutscher-buchpreis.de verfolgen.

Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur übertragen die Veranstaltung live über den Sonderkanal „Dokumente und Debatten“ im Digitalradio und als Livestream auf deutschlandradio.de/debatten.

Hauptförderer des Deutschen Buchpreises ist die Deutsche Bank Stiftung, weitere Partner sind die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie die Stadt Frankfurt am Main. Die Deutsche Welle unterstützt den Deutschen Buchpreis bei der Medienarbeit im In- und Ausland.

Ab 4. Oktober 2021 werden Auszüge aus den Shortlist-Titeln in englischer Übersetzung und ein englischsprachiges Dossier zur Shortlist auf dem Internetportal www.new-books-in-german.com präsentiert.

Auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen des Deutschen Buchpreises vermitteln Videoporträts einen Eindruck von den nominierten Werken und ihren Autor*innen.

Der Hashtag zum Deutschen Buchpreis lautet: **#dbp21**

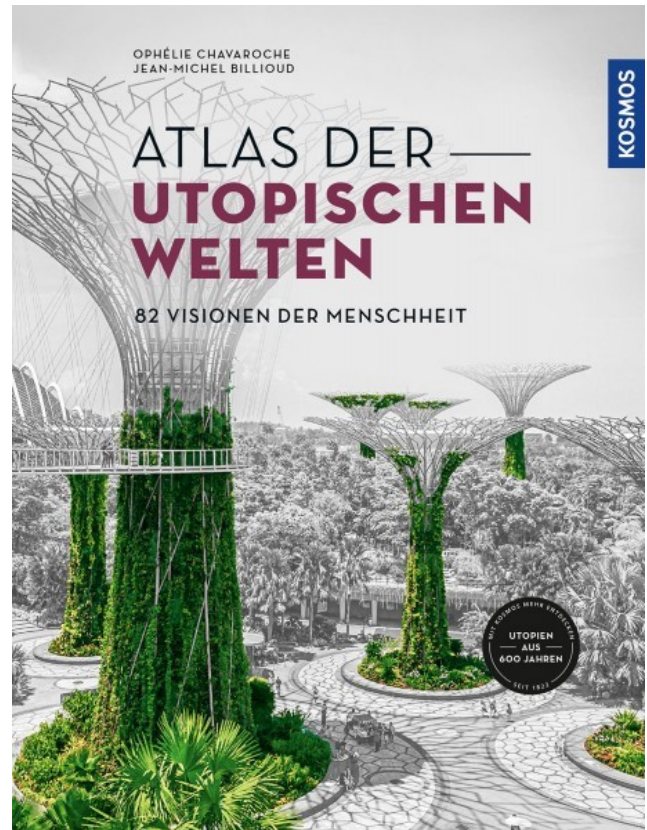
Opulent gestaltet

Atlas der utopischen Welten. 82 Visionen der Menschheit

(1. Aufl. 2021) von Ophélie Chavaroché und Jean-Michel Billioud im Kosmos Verlag

Dieses mit Fotos, Plänen und alten Karten illustrierte Werk sprengt jegliche Grenzen der Vorstellungskraft, verwandelt die Utopie in eine Quelle der Inspiration und erweckt auf 256 Seiten den Traum von der idealen Welt zum Leben. Dieser opulent ausgestattete Atlas zeigt mit besonders schönen Fotografien, Bildern, Grafiken, Zeichnungen, abwechslungsreichen Karten und prägnanten Texten, welche Utopien es zu den Themen Weltordnung, Politik, Gesellschaft, Kunst und Kultur gegeben hat und heute noch gibt, welche schon einmal ausprobiert und umgesetzt wurden oder lediglich Utopie blieben.

In populärwissenschaftlicher Interpretation werden Lesern und Leserinnen weltbekannte Visionen der Menschheit anschaulich näher gebracht. Der Band lädt ein zum Verweilen, Hineinschnuppern und Einlesen in vielfältige Beschreibungen. Gegliedert in mehrere aber übersichtliche Kapitel und zahlreiche Einzelbeiträge. Zu Beginn steht die Suche nach dem idealen Ort, die Insel Utopia, wie sie schon Thomas Morus von sich träumte. Das seit der Antike heißbegehrte Atlantis stellt einen idealen Ort der unerfüllten Sehnsucht dar. Die Suche nach unermesslichem Reichtum und der Gier nach Gold verkörpert das legendäre Eldorado. Andere Orte sind das fiktive Wakanda oder die starke Festung Palmanova. Im Stil bekannter Jugendsachbuchreihen präsentieren sich sowohl realisierte als auch nichtrealisierte Utopien. Sei es



die Verwirklichung des amerikanischen Traums auf Ellis Island, ein Eiland in der Bucht von New York oder die Pavillons der Träume in den Ausmaßen monumentaler indischer Baukunst. Phantastische Orte laden zum Staunen ein, wie dies Feng Shui oder der Weg zur Harmonie gebietet, ein idealer Lebensort vermittelt durch vorgegebene Raumkonzeptionen.

Das zweite Kapitel nimmt sich utopische Städte im Zeichen von Utopiapolis, ein Kunstwort, dem sich ohne weiteres zahlreiche Stadtutopien zuordnen lassen. Alexandria ist so ein Beispiel aus der Antike. Die Idealstadt im antiken Griechenland schließt sich unvermittelt an. Eine Stadt aus Mittelamerika in der die Götter geboren wurden, ist Teotihuacan. Weiter südlich liegt Brasilia, was mit seinen vielen Bauten von Oscar Niemeyer vielmehr eine modernistische Utopie der Gegenwart repräsentiert. Mit New Harmony wurde mit Robert Owens Kolonie in Indiana

nicht mehr als nur ein flüchtiger Traum der Agrargemeinschaft geboren. Arcosanti, ist urbane Architektur in der Wüste, die Wiege eines neuen Urbanismus mitten in Arizona.

Christiania ist die Stadt der Befreiung, die als Mittelpunkt des geeinten Skandinavien schon in Planung gegangen war. In Kopenhagen galt im Stadtteil Christiania 40 Jahre lang als einziges Ordnungsprinzip die Freiheit. Busludscha ist nur das Relikt einer Ideologie auf einem Gipfel des Balkangebirge in rund 1500 Meter Höhe. Eine Art Raumschiff aus Beton verkörpert den gescheiterten Traum des bulgarischen Kommunismus. Eine Utopie aus Beton ist auch die brutalistische Architektur mit ihrer neuen Bautechnik und neuen Sprache für das Jugoslawien unter Tito. Der Wohnkomplex "Les Espaces d'Ab-raxas" im Pariser Vorort Noisy-le-Grand, der Koexistenz aus Antike und Science Fiction vermittelt.

Singapur der modellhafte Stadtstaat wurde in einem halben Jahrhundert zur futuristischen Metropole der Welt. Das Titelbild vermittelt einen Eindruck von den Supertrees auf denen Pflanzen wachsen, die wie pilzförmige Stützen gen Himmel ragen. Auroville bildet das Abbild einer brüderlichen Gemeinschaft, in der sich individuelle Freiheit und Leben in der Kommune miteinander vereinen. Eine internationale Stadt mit vielen Einwohnern, die sich 150 km südlich von Chennai, 9 km nördlich von Puducherry und 5 km landeinwärts im Südosten Indiens an der Koromandelküste befindet. Von Amaravanti bleibt nur ein Traumbild auf dem Papier. Nachhaltig soll sie werden, die zukünftige Hauptstadt des Bundesstaates Andhra Pradesh im Südosten Indiens. Lauter Utopien, die der Band so einhellig nebeneinander versammelt, so als würden sie

visionäre Kraft und Menschsein miteinander vereinen.

Autoren Ophélie Chavaroché ist Literaturwissenschaftlerin und bereist als Abenteurerin die Welt und liebt besonders Japan. Jean-Michel Billioud ist Historiker, Journalist und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Er schreibt u.a. für GEO France.

INHALT

Vorwort von Laurent Binet
Planisphäre der Utopien

AUF DER SUCHE NACH DEM IDEALEN ORT

- Die Insel Utopia oder der Traum eines Thomas Morus
- Die negative Utopie von Atlantis
- Eldorado, die Sehnsucht nach ewigem Reichtum
- Der Traum von Wakanda
- Palmanova, die starke Festung
- Die Saline in Arc-et-Senans, Utopie der Aufklärung
- Das Familistère von Guise, eine realisierte Utopie
- Neue Welt, neue Freiheit Ellis Island, zwischen Angst und Hoffnung
- Pavillon der Träume
- Feng Shui, der Weg zur Harmonie

UTOPIAPOLIS

- Alexandria, Stadt des Lichts in der Antike
- Die Idealstadt im antiken Griechenland
- Teotihuacän, „die Stadt, in der die Götter geboren werden“
- New Harmony: ein flüchtiger Traum
- Christiania, eine Stadt will frei sein
- Auroville, die brüderliche Gemeinschaft
- Amaravati, ein Traumbild auf dem Papier
- Arcosanti, Leben in der Wüste
- Singapur, der modellhafte Stadtstaat - oder fast
- Brasilia, modernistische Utopie

- Busludscha, das Relikt einer Ideologie
- Eine Utopie aus Beton
- Abraxas, Leben in einer Kulisse

DIE WELT NEU ERSCHAFFEN

- Die Revolution des Magellan
- Und wenn die Inka Europa erobert hätten?
- Der Aufstand des gemeinen Mannes
- Libertalia, die Republik der Piraten
- Französische Verfassung von 1793 und die Pflicht zur Auflehnung
- Die Plätze der Revolutionen
- Überlassen wir den Krieg denen, die ihn führen wollen
- Mai 68: Das Unmögliche fordern
- Vincennes oder die Universität der Träume
- Arbeitszeit: zwei Stunden täglich
- Sexuelle Freiheit, ein Ideal in weiter Ferne?
- Das Bruttonationalglück
- Gleiche Löhne für Frauen und Männer
- Fadiouth, Modell einer religiösen Bruderschaft

LABORATORIEN DER UTOPIEN

- Im Land des weißen Goldes
- Earthships, der Erde so nah wie möglich
- Yuka, Verbraucher an die Macht!
- Kalifornien, das Lebensmittel-Zukunftslabor
- Null Abfall heißt das Ziel!
- Sozialversicherung, die Utopie läuft
- Das friedlichste Land auf dem Planeten
- Burning Man Festival, die vergängliche Utopie
- Wikipedia, die Utopie wird fortgeschrieben
- Die Corinthians, eine Demokratie in der Diktatur
- Im Kibbuz, Kommunismus in Miniatur
- Ponte City, Wohnutopie im Turmformat
- Und wenn man aus der Not eine Tugend machte?
- Guédelon, eine Burg wird gebaut
- Taj Mahal, Denkmal der unsterblichen Liebe

WISSENSCHAFT UND FIKTION

- Wohnen im Baum
- Wohnen im Meer
- Wohnen im Himmel
- Leben auf dem Mars

- E.T. - wo bist du?
- Erwachen in 1000 Jahren
- Der optimierte Mensch
- Tod dem Tod
- Das fliegende Automobil
- Solar Impulse, Sonnenflieger
- Hyperloop, schneller als das Flugzeug
- Liebesroboter, gefährliche Liebschaften
- Die Wohnmaschinen von Buckminster Fuller

BOTSCHAFTER DER UTOPIEN

- Spartacus - er sprengte alle Fesseln
- Leonardo da Vinci, Gestalter der Zukunft
- Simon Bolivar, Libertador oder Don Quichotte Lateinamerikas?
- Ernesto Che Guevara, Utopiker und Revolutionär
- Rosa Parks, Auflehnung durch Sitzenbleiben
- Ludwik Zamenhof, "Doktoro Esperanto"
- Der Briefträger Cheval und sein Palais Idéal
- Joan Baez, das Gewissen der Folk-Bewegung
- Hallo, ich bin Jane!
- Der radikale Captain Watson
- Wangari Muta Maathai, die Mutter der Bäume
- Malala Yousafzai, Heldin der Frauen
- Die Rettung aus der Not?
- Gemeinsam Segel setzen!
- Edward Snowden versus Big Brother
- Sie flogen unter der Erde!
- Der Weihnachtsmann, universelle Herzengüte
www.kosmos.de

Atlas der utopischen Welten

82 Visionen der Menschheit

Ophélie Chavaroche und Jean-Michel Billioud

Aus dem Französischen von Dagmar Brenneisen

Kosmos Verlag, Stuttgart

1. Auflage 2021

Gebunden, 256 Seiten

150 Farbfotos, 15 SW-Fotos, 84 Farbzeichnungen, 22 SW-Zeichnungen, 2 Farbtafeln

ISBN 978 3 44017247 6